



Haftungsverhältnisse im Konzern

- BGer 5C.201/2001 vom 20.12.2001
- BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010

Hans-Ueli Vogt

28. März 2019

Allgemeines



- Grundsatz: einzelne Rechtseinheit (Aktiengesellschaft) als Anknüpfungspunkt für rechtliche Regeln (z.B. betreffend die Haftung für Verbindlichkeiten)
- rechtliche Regeln für den Konzern oder Berücksichtigung der Konzernverbundenheit
 - besondere Bestimmungen in einzelnen Rechtsgebieten
 - Berücksichtigung im Rahmen der Anwendung allgemeiner rechtlicher Regeln im Einzelfall
- Haftung im Konzern
 - insbesondere die Haftung der Konzernmuttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Konzerntochtergesellschaft

Haftung der Konzernmuttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Konzern-tochtergesellschaft (I/II)



- aktienrechtliche Verantwortlichkeit (Art. 754 OR): Muttergesellschaft als faktisches Organ der Tochtergesellschaft
 - Grundsätze der faktischen Organschaft (im Sinne des Verantwortlichkeitsrechts)
 - insbesondere Doppelorganschaft: Einflussnahme auf die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft durch Doppelorgane
- Haftung der Muttergesellschaft für unerlaubte Handlungen ihrer Organe (Art. 722 OR) oder Hilfspersonen (Art. 55 OR)
 - insbesondere Doppelorganschaft: Zurechnung des Organverhaltens bei der Tochtergesellschaft gegenüber der Muttergesellschaft
- Geschäftsherrenhaftung der Muttergesellschaft (Art. 55 OR)

Haftung der Konzernmuttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Konzern-tochtergesellschaft (II/II)



- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund erweckten Konzernvertrauens (BGE 120 II 331 ff.; sodann etwa BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010)
- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund eines Durchgriffs (Art. 2 Abs. 2 ZGB; vgl. BGer 5C.201/2001 vom 20.12.2001)
- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund eines faktischen Beistandszwangs? (vgl. BGE 116 Ib 331 ff.)
- Haftung der Muttergesellschaft aus dem Recht der einfachen Gesellschaft (Art. 530 ff. OR)?